

7. Anhang

7.1 Sequenzprotokoll *Bedwin Hacker* (2003)

Nr.	Zeit (min.)	Handlung	Anmerkung
1	00:00- 00:33	Vortitel-Sequenz: Ein Fernsehbildschirm zeigt in schwarz-weiß einen Ausschnitt aus einer Rede von Truman über die Ernungenschaften der Kernkraftenergie, die Übertragung wird dabei von dem plötzlichen Auftreten des kleinen, bunten Cartoon-Kamels unterbrochen.	Die Stimme der Hackerin Kalt kommentiert im Hintergrund wie sie die Position von Bedwin programmiert.
2	00:00- 00:33	Titelsequenz: Am Rand eines Canyons nahe Midès erscheint eine Gruppe von Schulkindern, unter denen sich Qmar befindet, Kalt tritt aus einem Haus, sie fährt zusammen mit Mehdi eine Antenne hoch, Qmar erreicht das Haus und begrüßt Kalt und ihren Vater.	Die Hauptdarsteller sowie die Verleih- und Produktionsgesellschaft werden in arabischer und französischer Sprache aufgeführt.
3	02:24- 03:04	Eine Gruppe von Sans-Papiers hat sich in Paris zu einem Sit-in versammelt und macht Musik, ein Pfiff ertönt, Räumung des Sit-ins durch die Polizei.	Widmung an »Bibi«, die Großmutter der Regisseurin als Untertitel.
4	03:05- 03:33	Eine Gruppe von Sans-Papiers hat sich in Paris zu einem Sit-in versammelt und macht Musik, ein Pfiff ertönt, Räumung des Sit-ins durch die Polizei.	

Nr.	Zeit (min.)	Handlung	Anmerkung
5	03:34-04:43	Julia alias Marianne steigt auf ihr Motorrad und wird von einem Headhunter angesprochen, Frida und Chams sind nach dem Sit-in bei Julia untergekommen, Chams hat Angst, dass ihm aufgrund seiner Teilnahme am Sit-in die französische Nationalität verweigert wird.	
6	04:44-07:23	Chams schreibt an einem Artikel über das Cartoon-Kamel auf französischen Fernsehbildschirmen, Frida wird auf der Straße von der französischen Immigrationspolizei festgenommen, Kalt befreit sie, indem sie sich in das französische Einwanderungsregister einhackt und Frida als Nichte des marokkanischen Königs ausgibt.	
7	07:24-07:52	Frida und Kalt verlassen das Polizeikommissariat und treffen Chams, er lädt beide Frauen zu sich nach Hause ein, die Blicke zwischen Chams und Kalt zeigen, dass sie sich voneinander angezogen fühlen.	
8	07:53-09:26	Hochhäuser des Pariser Viertels <i>La Défense</i> in der Morgendämmerung, Julia und ihr Kollege Zbor gehen der gefälschten Identität von Frida nach, Zbor stellt fest, dass Frida bei Chams gemeldet ist, er ermahnt Julia dies in ihrem eigenen Interesse zu prüfen.	
9	09:27-09:47	Kalt und Chams im Schlafzimmer beim Liebespiel.	
10	09:48-12:01	Kalt und Frida sind zurück in Tunesien, sie fahren im Bus durch die Wüste Richtung Midès, dort fährt Kalt ihre Antenne hoch und startet zusammen mit Qmar den ersten Hackerangriff auf französische Fernsehbildschirme.	Erste Botschaft in Begleitung von Bedwin auf französischen Bildschirmen: »Dans le troisième millénaire, il existe d'autres époques, d'autres lieux, d'autres vies... Nous ne sommes pas des mirages«.

Nr.	Zeit (min.)	Handlung	Anmerkung
11	12:02-13:21	Auf einem Computerbildschirm erscheint ein Programmiercode, Mitarbeiter:innen des franz. Geheimdienstes versuchen den Hackerangriff zurückzuverfolgen, Chams Familie sitzt in Paris beim Abendessen und sieht im Fernsehen den ersten Auftritt von Bedwin, Chams stößt dazu, Julia sagt ihm für den Abend ab, da sie den Hack im Fernsehen untersuchen muss.	Im Hintergrund ein Fernseher, der den ersten Auftritt von Bedwin zeigt.
12	13:22-15:21	Mitarbeiter:innen des franz. Geheimdienstes diskutieren über den Ursprung des Hacks, sie stellen sich die Frage, ob ein islamistischer Hintergrund vorliegt, Julia vermutet hinter den Angriffen einen bekannten Hacker namens »pirate-mirage«, ihr Chef ordnet die Desinformation der Bevölkerung an.	
13	15:22-16:55	In Midès hält der <i>tribu</i> um Kalt ein konspiratives Treffen ab und amüsiert sich über die ersten Auswirkungen von Bedwins Auftritt.	
14	16:56-18:28	Chams skypet mit Julia, sie beichtet ihm, dass sie seine Festplatte ausgewertet und dabei festgestellt hat, dass jemand Fremdes seinen Computer genutzt hat, sie fragt ihn, ob er Kalt kennt und äußert ihren Verdacht, dass die tunesische Cyberaktivistin hinter dem Hackerangriff sowohl auf das Einwanderungsregister als auch auf das französische Fernsehen steckt.	
15	18:29-19:50	Mitarbeiter:innen des franz. Geheimdienstes beraten über die neuesten Untersuchungsergebnisse bezüglich der Hackerangriffe.	
16	19:51-21:27	In Tunis kommt Kalts Onkel Am Salah nach Hause, sein Nachbar erkundigt sich neugierig nach seiner Nichte Kalt und seiner Tochter Malika.	

Nr.	Zeit (min.)	Handlung	Anmerkung
17	21:28-22:42	Performative Einblendung von zusammenhanglosen Ausschnitten aus verschiedenen Fernsehprogrammen, Bedwin erscheint zum zweiten Mal auf französischen Fernsehbildschirmen und ruft die Bevölkerung dazu auf, mit Babouches auf die Straße zu treten, Chams Familie verfolgt auch diesen Hack beim Fernsehen.	Zweite Botschaft in Begleitung von Bedwin auf französischen Bildschirmen: »Je ne suis pas une erreur technique...Je poursuis ma route...pas à pas...si vous n'aimez pas le bruit des bottes, portez des babouches et sortez dans la rue...Bedwin est toujours en vie«.
18	22:43-24:30	Mitarbeiter:innen des Geheimdienstes ärgern sich über den Erfolg des zweiten Hacks von Kalt und diskutieren über die Bedeutung von Bedwin, der Chef übersetzt den Namen des Cartoon-Kamels mit »Gewinner im Bett« und verdächtigt Julias Freund Chams an der Manipulation auf dem Polizeikommissariat beteiligt zu sein, Julia beharrt darauf, dass es sich bei dem Hacker um »pirate-mirage« handelt.	
19	24:31-27:02	Mitarbeiter:innen des Geheimdienstes ärgern sich über den Erfolg des zweiten Hacks von Kalt und diskutieren über die Bedeutung von Bedwin, der Chef übersetzt den Namen des Cartoon-Kamels mit »Gewinner im Bett« und verdächtigt Julias Freund Chams an der Manipulation auf dem Polizeikommissariat beteiligt zu sein, Julia beharrt darauf, dass es sich bei dem Hacker um »pirate-mirage« handelt.	
20	27:03-28:36	Chams fliegt nach Tunis, Kalt und Frida holen ihn am Flughafen ab.	
21	28:37-30:32	Kalt, Frida und Malika essen bei Kalts Onkel Am Salah in Tunis zu Abend, sie unterhalten sich über die Geheimhaltung von Kalts Hacker-tätigkeit und Chams Unterbringung in Tunis, ein Artikel über Am Salah soll Chams als Vorwand für seinen Aufenthalt dienen.	

Nr.	Zeit (min.)	Handlung	Anmerkung
22	30:33-32:16	Partyszene in einem Technocub in Tunis, Chams trifft sich dort mit Am Salah, um über den vermeintlichen Artikel über ihn zu sprechen.	
23	32:17-32:58	Julia und Chams skypen, Julia instruiert ihren Freund, Kalt auszuspionieren.	
24	32:59-34:42	Chams, Mourad, Kalt und Frida treffen sich in der Medina von Tunis, Kalt verabredet sich für den Abend mit Chams.	
25	34:43-35:55	Julia kommt von der Arbeit nach Hause und wird per Telefon von Zbor direkt wieder ins Büro des Geheimdienstes gerufen.	
26	35:56-36:49	Mitarbeiter:innen des franz. Geheimdienstes verfolgen die Nachrichtenberichterstattung über die Hacks und beraten über das weitere Vorgehen.	
27	36:50-38:07	Kalt sitzt an ihrem Computer in ihrem Zimmer in Tunis, während Chams hinter ihr im Bett schläft, in Midès fährt Mehdi derweil die Antenne vor dem Haus hoch, Qmar startet in Midès den dritten Hackerangriff, der auf den französischen Bildschirmen erscheint und dazu aufruft, um genau eine Minute vor Mitternacht eine anonyme Telefonnummer anzurufen.	Dritte Botschaft in Begleitung von Bedwin auf französischen Bildschirmen: »Zappez dans la réalité. À minuit moins une, téléphonez au 0150403020 puis composez 666! Bedwin n'est pas une erreur technique!«.
28	38:08-38:25	Mehdi deckt in Midès den Brunnen ab, in dem sich die Antenne befindet, Szenenwechsel: Die Hochhäuser von <i>La Défense</i> sind zu sehen.	
29	38:26-39:35	Mitarbeiter:innen des franz. Geheimdienstes versuchen erneut den letzten Hack von Kalt zurückzuverfolgen, Julia und Zbor äußern die Sorge, dass der Hack, bzw. die Umsetzung seiner Botschaft durch die Bevölkerung einen Stromausfall in <i>La Défense</i> bewirken könnte.	

Nr.	Zeit (min.)	Handlung	Anmerkung
30	39:36-39:59	Chams Schwester kommt dem Aufruf in der Botschaft von Bedwin nach und ruft die angegebene anonyme Telefonnummer um kurz vor Mitternacht an, ihr tun es viele andere Leute auf der Straße gleich, in <i>La Défense</i> fällt der Strom aus.	
31	40:00-43:20	Kalt telefoniert mit Qmar in Midès und gibt ihr Anweisungen, um die Spuren ihres Hacks zu verwischen, Chams versucht, Kalt zu verführen und sie dabei gleichzeitig im Auftrag von Julia auszuspionieren, Kalt und Chams küssen sich, Chams Telefon klingelt und Julia fragt ihn über Kalt aus, Kalt ahnt, dass Chams im Auftrag seiner französischen Freundin handelt.	
32	43:21-46:43	Chams skypet mit Julia in Frankreich, Julia bittet Chams, sich mit Kalts Computer in Tunis zu verbinden, sie offenbart ihm, dass sie Kalt verdächtigt, Bedwin Hacker zu sein und dass sie die Computerexpertin von früher kennt, anschließend zeigt sie ihm ein Video, auf dem Kalt an seinem Computer zu sehen ist, es wird deutlich, dass Julia ihren Freund überwacht hat, Chams teilt Julia mit, dass er auf Kalts Bildschirm das Wort »Sakiet« erkennen konnte.	
33	46:44-48:09	Mitarbeiter:innen des franz. Geheimdienstes besprechen sich und rätseln über die Information »Sakiet«, die sich offenbar auf »Sakiet Sidi Youssef«, ein Dorf in der tunesischen Gemeinde Kef bezieht.	
34	48:10-49:44	Der <i>tribu</i> trifft sich in einer Kneipe in Tunis und diskutiert über die neueste Berichterstattung bezüglich der Hacks.	
35	49:45-54:23	Der <i>tribu</i> feiert im Haus von Am Salah in Tunis, während Kalt in ihrem an das Haus angrenzenden Zimmer arbeitet, Raja, Selma, Frida und Malika sind betrunken und holen Kalt ab, um sie zum Mitfeiern zu motivieren, gemeinsam fahren sie in die Stadt, um Lablabi (Kichererbsensuppe) zu essen und Zarga zu treffen, der einen Multiplexer für Kalt besorgt hat.	

Nr.	Zeit (min.)	Handlung	Anmerkung
36	54:24-56:27	Chams nutzt die Abwesenheit von Kalt, um in ihr Arbeitszimmer in Tunis einzudringen, im Auftrag von Julia spioniert er Kalts Computer aus, dabei löst er eine Sicherheitsvorrichtung aus, die den Schließmechanismus der Zimmertür aktiviert.	
37	56:28-58:19	Raja, Selma, Kalt, Frida und Malika kommen im Stadtzentrum von Tunis an und essen Lab-labi, Kalt spricht währenddessen mit Zarga, der ihr den Multiplexer mitgebracht hat und sich um ihre Sicherheit sorgt.	
38	58:20-01:01:17	Kalt kehrt in ihr Zimmer bei Am Salah zurück und entdeckt darin den schlafenden Chams, sie erklärt die Beziehung für beendet, Chams versucht eine Ausrede zu finden, Kalt entkleidet sich, wirft Chams aus dem Zimmer und legt sich schlafen, nachdem Chams das Zimmer verlassen hat, steht sie wieder auf, prüft ihren Computer, entdeckt den Chat mit Julia und wechselt die Festplatte.	
39	01:01:18-01:03:25	Rückblende: Julia und Kalt beim gemeinsamen Werken an einem Computer, es wird deutlich, dass beide Frauen früher einmal ein Paar waren, z.B. schlafen beide gemeinsam in einem Bett.	
40	01:03:26-01:04:34	Julia liegt mit geschlossenen Augen auf einem Sofa, sie hat von ihrer früheren Beziehung mit Kalt geträumt, als sie erwacht erscheint das Cartoon-Kamel auf ihrem Computer, zusammen mit Zbor versucht sie den Hack zurückzuverfolgen, sie sind aber nicht schnell genug.	
41	01:04:35-01:05:08	Am Salah liest Chams einen seiner Artikel vor, der mit einem Zitat des französischen Schriftstellers Bernanos endet: »Il faut beaucoup de fous pour faire un peuple libre«, Chams will von Am Salah wissen, wo Kalt ist, bekommt aber keine befriedigende Antwort.	

Nr.	Zeit (min.)	Handlung	Anmerkung
42	01:05:09-01:07:07	Der <i>tribu</i> ist unterwegs nach El Djem, wo Frida ein Konzert geben will, auf dem Weg geraten sie in eine Polizeikontrolle.	
43	01:07:08-01:08:22	Chams skypet mit Julia und erkennt, dass sie für den Geheimdienst arbeitet, Julia bittet Chams, Kalt nach El Djem zu folgen und sie zu überreden, sich der Polizei zu stellen, in ihrer Wohnung findet Julia eine alte Postkarte von Qmar an ihre Mutter Frida, die ihr einen Hinweis auf das geheime Versteck der Hackerin in Midès liefert.	
44	01:08:23-01:10:45	Der <i>tribu</i> erreicht El Djem, Frida macht sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut und beginnt mit den Proben für ihr Konzert, Kalt hackt sich von ihrem Mobiltelefon aus erneut in die französischen Bildschirme ein.	Bedwin erscheint vor dem Hintergrund verschiedener zusammenhangloser Ausschnitte aus Nachrichten und anderen Fernsehprogrammen.
45	01:10:46-01:12:03	Die Mitarbeiter:innen beim franz. Geheimdienst arbeiten an der Verfolgung der Hackerangriffe und beraten über die jüngste Berichterstattung über Bedwin, vor allem in den afrikanischen Onlinemedien, die den Hacks positiv gegenüberstehen.	
46	01:12:04-01:14:55	Frida probt in El Djem ihren Auftritt, Chams erreicht ebenfalls El Djem, er telefoniert mit Julia, die ihn anweist, Kalt zur Rede zu stellen, Kalt findet Chams und wirft ihm vor, die Polizeikontrolle auf dem Weg nach El Djem provoziert zu haben, Julia beschwert sich per Telefon bei Chams über dessen letzten Artikel.	
47	01:14:56-01:16:27	Der <i>tribu</i> ist auf dem Rückweg von El Djem nach Tunis, Kalt fährt bei Chams im Auto mit.	

Nr.	Zeit (min.)	Handlung	Anmerkung
48	01:16:28- 01:17:13	Auf einer digitalen Karte erscheint Chams Wagen in der Nähe der algerisch-tunesischen Grenze, die Mitarbeiter:innen des franz. Geheimdienstes haben offenbar ein GPS an Chams Auto montiert, sie machen sich vor allem Sorgen, dass Kalt über die Grenze nach Algerien flieht, wo sie keinen Zugriff mehr haben.	
49	01:17:14- 01:21:46	Kalt fragt Chams auf der Fahrt im Auto, ob er sie verraten wird, Chams hält an einem Canyon, Kalt und Chams streiten sich aufgrund ihrer unterschiedlichen Wertvorstellungen, Chams will Kalt zum Aufgeben überreden und macht ihr einen Heiratsantrag, damit sie die französische Nationalität erhält, Kalt lehnt ab und erzählt, dass Julia versucht hat, sie mit der Staatsbürgerschaft zu erpressen, damit sie ihre Hackertätigkeit aufgibt, Chams wirft das GPS weg und küsst Kalt, beim Geheimdienst verfolgt Zbor die Ortung des GPS.	
50	01:21:47- 01:24:32	er <i>tribu</i> tobt am Wasserfall von Tamerza, Kalt bittet Chams, sich ihnen anzuschließen, sie manipuliert eine Satellitenschüssel bei Tamerza und trifft Mehdi, der sich Sorgen macht, sie erkundigt sich nach Qmar, die bereits in Midès auf sie wartet und gibt Mehdi die Anweisung, Chams nichts von dem Haus in Midès zu sagen.	
51	01:24:33- 01:26:16	Chams ist bei dem <i>tribu</i> am Wasserfall angekommen, es wird gegessen und das Nachtlager aufgebaut, Chams erkundigt sich nach Kalt, der <i>tribu</i> vermittelt ihm, dass man Kalt nie suchen sollte und beginnt Musik zu machen.	

Nr.	Zeit (min.)	Handlung	Anmerkung
52	01:26:17- 01:27:36	Kalt ist in Midès angekommen und bereitet mit Qmar den letzten Hack vor, der über die manipulierte Antenne in Tamerza geschickt werden soll, eine Antenne wird sichtbar, dann eine Abfolge von Nachrichten, Zbor und Julia lokalisieren nun den vermeintlichen Ursprungsort des Hacks.	
53	01:27:37- 01:30:31	Kalt und Qmar legen sich in Midès schlafen, der <i>tribu</i> wird am Wasserfall von Tamerza von der Polizei kontrolliert, die Polizisten erkennen Frida, die in El Djem gesungen hat und wünschen sich ein Autogramm von ihr, sie fragen wo sich Kalt befindet, der <i>tribu</i> antwortet, dass sie sich direkt nach Tunis begeben hätte.	
54	01:30:32- 01:31:27	Chams kann nicht schlafen, er weckt Frida und will wissen wo Kalt ist, Frida lenkt ein und steigt mit Chams ins Auto, um Kalt und ihre Tochter Qmar in Midès aufzusuchen.	
55	01:31:28- 01:32:39	Zbor und der Chef des franz. Geheimdienstes diskutieren über das Vorgehen der Hackerin, der Chefkündigt sich nach Julia, die sich ohne seine Erlaubnis auf den Weg nach Midès gemacht hat, Zbor deckt sie.	
56	01:32:40- 01:33:05	In Midès versuchen Kalt und Qmar einen letzten Hack zu programmieren, sie stellen fest, dass die Übertragung nicht funktioniert und nutzen daher Südafrika als Zwischenstation.	
57	01:33:06- 01:37:17	Julia erreicht Midès, Kalt und Qmar sitzen vor ihren Rechnern und wollen den letzten Hack abschicken, Julia dringt in das Haus in Midès ein und streitet sich mit Kalt, sie wirft Kalt unter anderem vor, sich hinter der 10-jährigen Qmar zu verstecken und sie zu einer Terroristin zu erziehen.	
58	01:37:18- 01:38:16	Chams stürmt in das Haus in Midès und versucht, zwischen den Frauen zu vermitteln, Kalt versucht weiterhin, den Hack über die Seite der südafrikanischen »Zoulou Hackers« zu senden, Julia versucht sie zu stoppen.	

Nr.	Zeit (min.)	Handlung	Anmerkung
59	01:38:17- 01:38:54	Der Rest des <i>tribu</i> trifft in Midès ein, ein letztes Mal erscheint Bedwin auf französischen Bildschirmen.	Bedwin erscheint vervielfacht als eine Masse an Demonstranten, die in ihren Händen Schilder mit dem Slogan der ersten Botschaft sowohl in Arabisch als auch Französisch hält: »Nous ne sommes pas de mirages: – et vous?«
60	01:38:55- 01:39:46	In einem Café in Midès hört das Radio auf zu spielen, Chams hat den Stromkreislauf unterbrochen und dabei einen Schlag bekommen, im Haus von Kalt explodieren sämtliche Computer, Julia und Kalt stellen beide fest, dass sie sich aufgrund der globalen Ungleichheiten nicht solidarisieren können: »Dommage que tu sois de l'autre côté«.	
61	01:39:47- 01:40:46	Der <i>tribu</i> findet den verletzten Chams und verabschiedet sich von ihm, Julia ergreift die Hand von Chams.	
62	01:40:47- 01:41:02	Kurzer Blick in die Räume des franz. Geheimdienstes, wo Zborsich über seinen Chef lustig macht.	
63	01:41:03- 01:43:14	Abspann: Chams verlässt Midès gemeinsam mit Julia, am Ende schaut Kalt noch einmal direkt in die Kamera.	Die Darsteller und der Filmstab werden in arabischer und französischer Sprache aufgeführt.

7.2 Screenshots *Bedwin Hacker* (2003)

Abb. 1: Erste Botschaft von Kalt auf französischen Bildschirmen, min.: 11:45



Abb. 2: Die zweite Botschaft von Kalt provoziert eine massenhafte Ansammlung von Bürger:innen, die auf der Straße Babouches tragen, min.: 25:43



Abb. 3: Das bunte Cartoon-Kamel kontrastiert mit der Schwarz-Weiß-Darstellung der Truman-Rede, die es unterbricht, min.: 00:19

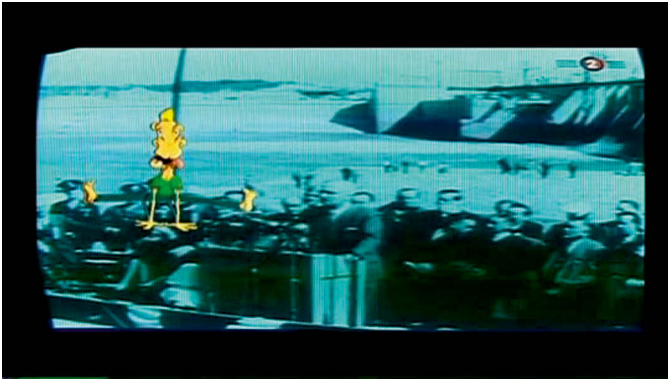


Abb. 4: Das Cartoon-Kamel tritt am Ende des Films vervielfacht als eine Masse an Demonstranten in Erscheinung, min.: 01:38:53



Abb. 5: Die Körperhaltung des Cartoon-Kamels, das in eine Djellaba gekleidet ist, erinnert an die Freiheitsstatue der Vereinigten Staaten oder auch an die allegorische Figur der Liberté, min.: 38:04



Abb. 6: Kalt reist nach Paris und bewahrt ihre Freundin Frida vor der Festnahme durch die Immigrationspolizei, min.: 05:45



Abb. 7: Kalt richtet zusammen mit Qmar und deren Vater Mehdi die Antenne vor ihrem Haus in Midès auf, von wo aus sie ihre anarchistischen Botschaften versendet, min.: 02:12



Abb. 8: Die tunesische Hackerin Kalt trägt meistens ein Basecap in Militärfarben, min.: 01:33



Abb. 9: Bei den Treffen des tribu beteiligen sich nicht nur die Frauen, sondern auch Männer wie Chams am klassischen orientalischen Tanz, min.: 51:29



Abb. 10: Eine Rückblende zeigt, dass Kalt und die Geheimdienstagentin Julia alias Marianne während ihrer Zeit an der École Polytechnique ein Paar waren, min.: 01:02:59



Abb. 11: Während ihres Aufenthaltes in Paris beginnt Kalt eine Affäre mit dem Journalisten Chams, min.: 09:38



Abb. 12: Kalt und Chams lernen sich kennen, ihr erster Blickkontakt macht die Anziehungskraft zwischen ihnen deutlich, min.: 07:46



Abb. 13: Nachdem Chams die Sicherheitsvorrichtung in ihrem Zimmer ausgelöst hat, erklärt Kalt die Beziehung zwischen ihnen als beendet. Dabei zieht sie sich bis auf die Unterhose aus, um sich anschließend alleine schlafen zu legen, min.: 58:56



Abb. 14: Chams und Julia alias Marianne verlassen den Wüstenort Midès Hand in Hand Richtung Frankreich, min.: 01:41:06



Abb. 15: Kalt und Julia alias Marianne erkennen, dass sie sich trotz ihrer grundlegenden Sympathie füreinander nicht solidarisieren können. Beide stellen fest: »Dommage que tu sois de l'autre côté«, min.: 01:39:37



Abb. 16: Die Familie von Chams sieht im Fernsehen den ersten Auftritt von Bedwin, entgegen der Zuschauererwartung hören sie dabei auch die elektronische Begleitmusik im Film, min.: 12:21



Abb. 17: Julia alias Marianne hat außerhalb von Büro und Wohnung meistens eine lederne Motorradjacke an, min.: 34:49



Abb. 18: Mise en abyme der Bildschirme: Ein Fernsehbildschirm im Haus in Midès überträgt live die polizeiliche Räumung des Sit-ins in Paris, an dem auch Frida teilnimmt und stellt so eine Verbindung zwischen Frankreich und Tunesien her, min.: 03:06



Abb. 19: Die Bilder eines aufsteigenden Atompilzes zu Beginn des Films wecken Erinnerungen an Unfälle in kerntechnischen Anlagen, min.: 00:04



7.3 Musikprotokoll *Bedwin Hacker* (2003)

Musikprotokoll Bedwin Hacker (2003)

Sequenz Nr. Zeit (min.)	Szene	Musik (Art)	Leitmotiv	Intra-/extradiegetisch
1 & 2 00:00-02:23	Vortitel- und Titelsequenz: Fernsehbildschirm; dann Qmar, Kalt, Mehdi in Midès.	Simulierte Computergeräusche gehen in melodische elektronische Musik mit arabisch anmutenden Klängen über.	»Oriental Beats 1«	Zunächst Vermischung von intra- und extra-, dann nur extradiegetisch
3 00:00-02:23	Sit-in von Sans-Papiers (u.a. Frida und Chams) in Paris.	Percussion und Drums der Demonstrationen.		intradiegetisch
8 07:53-08:07	Hochhäuser von <i>La Défense</i> werden nach Fridas Freilassung und der ersten Szene im Geheimdienstbüro gezeigt.	Sanfte elektronische Klangmusik.	»Überleitungsmotiv 1«	extradiegetisch
9 & 10 09:27-10:50	Kalt und Chams lieben sich im Schlafzimmer, dann Übergang zur Szene im Bus: Kalt und Frida fahren zurück nach Tunesien.	Elektronischer Lounge geht in melodische Elektromusik mit arabisch anmutenden Klängen über.	»Oriental Beats 2«	extradiegetisch
10 11:09-12:02	Erster Hack von Kalt auf franz. Bildschirmen.	Mechanische Computergeräusche verbinden sich allmählich mit einem elektronischen, basslastigen Unterton, gleichzeitig läuft ein Kommentar zum übertragene Fußballspiel und flirrende Fernsehergeräusche sind zu hören.	»Hackbeat«	intra- und extradiegetisch überlappen sich: Was dem Zuschauer zunächst als extradiegetische Musik erscheint, wird auch von den Filmfiguren wahrgenommen.
13 15:31-16:55	Konspiratives Treffen des <i>tribu</i> in Midès.	Sehr leise, von einem Fernseher aus erklingende Popmusik.		intradiegetisch
14 16:56-17:11	Chams recherchiert am Computer und skypet mit Julia.	Sanfte elektronische Klangmusik.	»Überleitungsmotiv 2«	extradiegetisch

Sequenz Nr. Zeit (min.)	Szene	Musik (Art)	Leitmotiv	Intra-/extradiegetisch
17 21:28-22:15	Zweiter Hack auf franz. Bildschirmen	Elektronische, basslastige Melodie verbindet sich mit Nachrichtenkommentaren und mechanischen Computergeräuschen.	»Hackbeat« mit leichter Variation (z.B. weniger »Fernsehflimmern«)	Überlappung intra- und extradiegetisch, s.o.
19 25:42-25:52	Nach dem Aufruf erscheinen Bürger mit Babouches auf der Straße.	Elektronische, basslastige Melodie.	»Hackbeat«	extradiegetisch
20 27:02-28:11	Chams fliegt zu Kalt nach Tunis.	Melodische Elektromusik mit arabisch anmutenden Klängen.	»Oriental Beats 2«	extradiegetisch
21 28:35-30:31	Kalt, Frida und Malika essen gemeinsam mit Am Salah zu Abend.	Arabischer Gesang erklingt leise aus einer Musikanlage.		intradiegetisch
22 30:32-32:16	Partyszene in einem Club in Tunis.	Technomusik mit leicht arabischem Sound wird vom DJ aufgelegt.		intradiegetisch
24 & 25 34:32-35:55	Kalt und Frida treffen Mourad und Chams in der Medina von Tunis, dann kommt Julia nach Hause und macht Mittagspause.	Melodiose elektronische Musik mit arabisch anmutenden Klängen.	»Oriental Beats 1« mit leichter Variation (mehr Zupfinstrumente)	extradiegetisch
27 37:32-38:07	Dritter Hack auf franz. Bildschirmen (von Qmar in Midès losgeschickt)	Elektronische, basslastige Melodie, diesmal mit einer arabischsprechenden Computerstimme überlegt, die den Zuhörern Anweisungen gibt.	»Hackbeat«	Überlappung intra- und extradiegetisch, s.o.

Sequenz Nr. Zeit (min.)	Szene	Musik (Art)	Leitmotiv	Intra-/extradiegetisch
28 38:08-38:25	Mehdi deckt die Antenne in Midès ab, nachdem Qmar den Hack aktiviert hat, Hochhäuser von <i>La Défense</i> sind zu sehen.	Flötenmusik, die an den Klang der <i>gasba</i> , einer Rohrflöte erinnert, die im Maghreb v.a. von Viehhirten und Sufi-Bruderschaften gespielt wird und deren Musik auch in den Filmen von Assia Djebar erklingt.		extradiegetisch
30 39:50-40:00	In Folge des Hacks und der Anrufe vieler Bürger wie der Schwester von Chams unter der in der Botschaft genannten Nummer fällt in <i>La Défense</i> der Strom aus.	Instrumentale Klangmusik mit starkem Einfluss von Klarinette o.Ä. und Harfe.	»Überleitungsmotiv 3«	extradiegetisch
32 46:38-46:44	Chams skypet mit Julia und erfährt, dass sie ihn mit einer Kamera ausspioniert hat.	Sanfte elektronische Klangmusik mit einem etwas maschinellen Klang.	»Überleitungsmotiv 4«	extradiegetisch
34 48:10-49:44	Der <i>tribu</i> trifft sich in einer Kneipe in Tunis.	Reggaemusik erklingt leise aus einer Musikanlage.		intradiegetisch
35 49:45-51:42	Der <i>tribu</i> feiert im Haus von Am Salah, singt und tanzt.	Gesang vermutlich arabisch/tunesischer Volksmusik begleitet von Drums und Percussion.		intradiegetisch
35 54:06-54:22	Raja, Salma, Frida, Kalt und Malika fahren mit dem Auto ins Zentrum von Tunis, um Lablabi zu essen und singen dabei.	Gesang vermutlich tunesischer Volksmusik.		intradiegetisch

Sequenz Nr. Zeit (min.)	Szene	Musik (Art)	Leitmotiv	Intra-/extradiegetisch
39 1:01:17-1:03:47	Rückblende zur früheren Beziehung von Kalt und Julia.	Sanfte, elektronische Klangmusik bzw. Lounge mit leisem Gesang (eher europ.) im Hintergrund.		extradiegetisch
43 & 45 01:09:38-01:14:55 (kurze Unterbre- chung während einer Szene beim franz. Geheim- dienst)	Frida probt ihren Konzertauftritt in El Djem in Begleitung des <i>tribu</i> , wäh- renddessen hackt sich Kalt erneut in die franz. Bildschirme ein.	Melodische Elektromusik mit arabischem Gesang (von Frida), dessen Text »as-salaa- mu 'alaykum« lautet.		intradiegetisch
46 & 48 01:14:56-01:18:10 (kurze Unterbre- chung während einer Szene beim franz. Geheim- dienst).	Der <i>tribu</i> verlässt El Djem, um zurück nach Tunis zu fahren und singt dabei, Kalt und Chams sitzen in einem ande- ren Auto und beginnen zu diskutieren.	Spannungsgeladene elektronische Musik mit arabischem Hintergrundgesang zu Beginn und am Ende der Sequenz, zusätzlich zwischendurch A-Cappella- Gesang des <i>tribu</i> von Fridas Song »as- salaamu 'alaykum«.		extradiegetisch: elektro- nische Musik mit arab. Gesang, intradiegetisch: A-Cap- pella-Gesang des <i>tribu</i> .
49 01:21:46-01:23:35	Der <i>tribu</i> tobt am Wasserfall von Tamerza, Kalt manipuliert einen Satellitenempfänger.	Leicht rockige, lebendige Musik mit deut- lichem Klang einer E-Gitarre, melodiosen orientalisch anmutenden Einspielungen und englischsprachigem Gesang.	»Rebellionsmotiv«	extradiegetisch
50 01:25:54-01:26:16	Die Gruppe übernimmt in der Nä- he des Wasserfalls an der algerischen Grenze.	Gesang arabischer/tunesischer Volksmu- sik begleitet von Trommeln auf Geschirr und Klatschen.		intradiegetisch

Sequenz Nr. Zeit (min.)	Szene	Musik (Art)	Leitmotiv	Intra-/extradiegetisch
51 01:26:50-01:27:08	Kalt bereitet zusammen mit Qmar in Midès einen letzten Hack vor, der Geheimdienst ist ihr auf den Spuren.	Elektronische, basslastige Melodie mit flirrenden Computergeräuschen im Hintergrund.	»Hackbeat«	Überlappung intra- und extradiegetisch, s.o.
52 & 53 01:27:42-01:30:35 (Unterbrechung während der Polizeikontrolle)	Kalt und Qmar legen sich in Midès schlafen, der Rest des <i>tribu</i> schläft am Wasserfall und wird von der Polizei kontrolliert.	Elektronische Musik mit leicht mechanischem Klang, die eine spannungsvolle Atmosphäre verbreitet.	»Überleitungsmotiv 5«	extradiegetisch
55 01:32:38-01:33:05	In dem Wissen, dass der franz. Geheimdienst ihnen auf den Fersen ist und unter Zeitdruck versuchen Kalt und Qmar, von Midès aus noch eine letzte Botschaft zu versenden.	Leicht rockige, lebendige elektronische Musik.	»Rebellionsmotiv« mit leichter Variation (deutlich weniger E-Gitarre und kein Gesang).	extradiegetisch
56 01:33:06-01:34:46	Julia hat Kalt und Qmar ausfindig gemacht und erreicht Midès.	Relativ klassisches Musikmotiv mit vielen Streichinstrumenten, beginnt mit einem pompösen Präludium aus Streichinstrumenten (als das Taxi von Julia in Midès ankommt), geht dann in Flötenmusik über, um sich anschließend in elektronische Musik mit dem Einfluss von abwechselnd Zupf- und Streichinstrumenten zu wandeln.		extradiegetisch

Sequenz Nr. Zeit (min.)	Szene	Musik (Art)	Leitmotiv	Intra-/extradiegetisch
58 01:38:31-01:38:54	Der Rest des <i>tribu</i> ist in Midès angekommen, Bedwin erscheint in Form vieler kleiner demonstrierender Kamele.	Während der letzten Erscheinung von Bedwin erneut »Hackbeat«.	»Hackbeat«	Überlappung intra- und extradiegetisch, s.o.
59 01:38:55-01:39:00	Zwei Jungen sitzen in Midès vor einem Café, spielen Karten und bemerken den von Chams provozierten Kurzschluss weil ihr Radio ausgeht.	Klassische arabische/tunesische Gesangsmusik erklingt aus einem Café.		extradiegetisch
60 & 61 01:39:47-01:40:26	Der <i>tribu</i> und Julia finden den vom Stromschlag getroffenen Chams vor dem Haus und verabschieden sich von ihm, kurzer Blick in die Räume des franz. Geheimdienstes.	Arabisch anmutender Gesang, unter den sich zunehmend ein sehr leiser elektronischer Rhythmus mischt.		extradiegetisch
62 01:40:27-01:43:14	Chams verlässt Midès zusammen mit Julia (Abspann).	Ruhige elektronische Klangmelodie.	»Überleitungsmotiv 1« geht diesmal in einen sanften Elektrosong mit hypnotischem arabischen Gesang, später auch Klavier, zum Abspann über.	extradiegetisch

Kulturwissenschaft



Tobias Leenaert

Der Weg zur veganen Welt

Ein pragmatischer Leitfaden

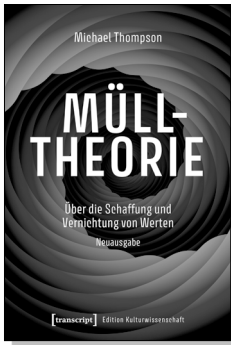
Januar 2022, 232 S., kart., Dispersionsbindung,
18 SW-Abbildungen

20,00 € (DE), 978-3-8376-5161-4

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5161-8

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5161-4



Michael Thompson

Mülltheorie

Über die Schaffung und Vernichtung von Werten

2021, 324 S., kart., Dispersionsbindung, 57 SW-Abbildungen
27,00 € (DE), 978-3-8376-5224-6

E-Book:

PDF: 23,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5224-0

EPUB: 23,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5224-6



Erika Fischer-Lichte

Performativität

Eine kulturwissenschaftliche Einführung

2021, 274 S., kart., Dispersionsbindung, 3 SW-Abbildungen
23,00 € (DE), 978-3-8376-5377-9

E-Book:

PDF: 18,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5377-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Kulturwissenschaft



Stephan Günzel

Raum

Eine kulturwissenschaftliche Einführung

2020, 192 S., kart.

20,00 € (DE), 978-3-8376-5217-8

E-Book:

PDF: 16,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5217-2



Maximilian Bergengruen, Sandra Janßen (Hg.)

Psychopathologie der Zeit

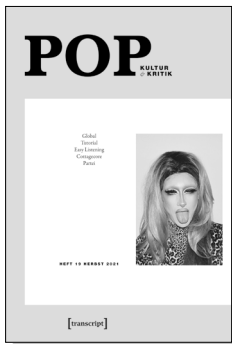
Zeitschrift für Kulturwissenschaften, Heft 1/2021

Januar 2022, 176 S., kart.

14,99 € (DE), 978-3-8376-5398-4

E-Book:

PDF: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5398-8



Thomas Hecken, Moritz Baßler, Elena Beregow,
Robin Curtis, Heinz Drügh, Mascha Jacobs,
Annekathrin Kohout, Nicolas Pethes, Miriam Zeh (Hg.)

POP

Kultur und Kritik (Jg. 10, 2/2021)

2021, 176 S., kart.

16,80 € (DE), 978-3-8376-5394-6

E-Book:

PDF: 16,80 € (DE), ISBN 978-3-8394-5394-0

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**